

DAGMERSELLER INFO

INHALT Editorial	1
Aus dem Gemeinderat	2-3
Aus der Gemeindeverwaltung	3-6
Forum Schule	6-9
Aus den Parteien & Impressum	10-11
Kommissionen & Institutionen	12

Informationsbeschaffung im Internet vs. Persönlicher Kontakt

Die Informationsbeschaffung war noch nie so einfach wie heute. Nach der Erfindung des Buchdruckes dienten während Jahrhunderten Zeitungen als Informationsquelle, seit gut 100 Jahren ergänzt durch Radio und Fernsehen. Mit diesen Technologien wurden Zugang und Verfügbarkeit zu Informationen viel einfacher. Mittlerweile sind Computer und Zugang zur weiten Welt des Internets in den meisten Haushalten schon fast Standard. Trotzdem ist diese Informationsflut eine Herausforderung.

Zuerst wünsche ich Ihnen, liebe Dagmersellerinnen und Dagmerseller, ein gutes neues Jahr: Gute Gesundheit, viel Erfolg beruflich und privat sowie viel Glück.

Eine Voraussetzung für Erfolg ist sicher, dass man die richtigen Informationen hat oder an die richtigen gelangt. Und dazu braucht es oft auch Glück. Wir kommen heute überall und zu jeder Zeit an Informationen. Die Herausforderung: Wir müssen geeignete Informationsquellen erschliessen und die richtigen Informationen herausfiltern. Kein Programm erledigt das, darum braucht es eben auch Glück.

Eigentlich sollten wir darin ja geübt sein. Die Voraussetzungen für die Informationsbeschaffung waren noch nie so gut wie heute. Könnte man meinen. Gibt man einen Ausdruck in einer sogenannten Suchmaschine ein, werden in sekunden-

bruchteilen Unmengen an Internetseiten vorgeschlagen. Und schon stehen wir vor dem Dilemma: Welchen Link klicke ich jetzt an, welcher bringt mich zum gesuchten Resultat? Ich entdecke Informationen zu einem ähnlichen Begriff oder in einem anderen Zusammenhang. Und weil Wissen Macht ist, erschliesse ich mir auch diese Informationen. Die Zeit läuft unaufhaltsam weiter. Oder suchen Sie einmal Informationen zu einem Gerät, einem Haustier oder über Feriendestinationen: Da kann man Foren durchstöbern und stellt plötzlich konsterniert fest, dass sich die Informationen sogar widersprechen. Jetzt haben wir den Salat. Und die Gretchenfrage lautet: Wem glaube ich jetzt?

Gibt es jemanden, der mir die gesuchte Information persönlich geben kann? Mit einer Nachfrage kann so die Recherche mit einer persönlichen Meinung überprüft oder gar angereichert werden. Und der Hauptvorteil dieser persönlichen Informationsquelle: Im Dialog kann ich sogar noch Fragen stellen und erhalte direkte Antworten.

Natürlich hat auch die Gemeinde Dagmersellen schon seit Jahren einen eigenen Internetauftritt. Unter www.dagmersellen.ch sind sehr viele Informationen über die Gemeinde verfügbar. Angefangen beim Gemeindeporträt, Nachrichten – neudeutsch News – mit vielen Zahlen

und Fakten und natürlich auch mit vielen Bildern. Viele Dienstleistungen sind verfügbar, von Formularen zum Herunterladen, dem Veranstaltungskalender und Fahrpläne für den öffentlichen Verkehr. Selbstverständlich haben Sie so die Möglichkeit, direkt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu kontaktieren. Nach Abteilung und Zuständigkeit gegliedert, sogar mit Bild sehen Sie die Telefonnummern für den direkten Dialog während den Öffnungszeiten oder die e-Mail-Adresse für die Platzierung von Fragen und Anliegen rund um die Uhr.

Jetzt wurde der Internetauftritt überarbeitet. Besuchen Sie die neue Seite und stellen Sie fest, sie ist noch übersichtlicher und ansprechender als bisher. Am besten speichern Sie diese Seite als Favorit oder besser, machen Sie www.dagmersellen.ch zu Ihrer Startseite! So haben Sie jederzeit Zugang zur weiten Welt der Informationen und gleichzeitig den direkten Draht zu Ihrer Gemeinde Dagmersellen mit wenigen Mausclicks. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Informationssuche!

Ihr Gemeindepräsident
Philipp Bucher

Januar

Rückblick Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013 wurden alle traktandierten Geschäfte genehmigt, Voranschlag 2014, Steuerfussfestsetzung auf 1,80 Einheiten, Bewilligung Planungskredit FAKT.

Zum Finanz- und Aufgabenplan (FAP) hat der Gemeinderat das Begehren entgegengenommen, einen Finanzplan mit einem auf 7,0 Millionen reduzierten Investitionsvolumen auszuarbeiten und die Auswirkungen aufzuzeigen. Im Auftrag des Gemeinderates hat die Finanzverwaltung ein solcher FAP ausgearbeitet. Der Gemeinderat will diese Variante in den nächsten Monaten mit Vertretern der Ortsparteien und der Rechnungskommission besprechen. Die Einladungen werden demnächst folgen.

Planungskommission FAKT

Nachdem die Gemeindeversammlung den Planungskredit für das Projekt FAKT – Neubau Feuerwehrlokal, Sanierung Gemeindehaus, Neubau Kindergarten und Tiefgarage – bewilligt hat, setzte der Gemeinderat eine Planungskommission zur Begleitung der Planung und Vorbereitung der Sonderkreditvorlage ein. Sie besteht aus: Martin Luternauer, Gemeinderat Ressort Bau (Präsident), Urs Fellmann, Gemeinderat Ressort Bildung, Marco Nigg, Feuerwehrkommandant, Seppi Rütter, Gesamtschulleiter, Daniel Pfister, Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, Richard Küng, Leiter Hauswarte und Kurt Steiger, Gemeinbeschreiber. Mit den Planungsarbeiten wurde das Büro Zinsli Architekten AG, Dagmersellen beauftragt.

Ersatzwahl Schulpflege am 18.05.2014

Urs Stadelmann, Uffikon hat als Mitglied der Schulpflege auf das Ende des Schuljahres 2013/2014 seine Demission eingereicht. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den 18. Mai 2014 angeordnet. Wahlvorschläge sind bis am Montag, 31. März 2014, 12.00 Uhr, einzureichen. Eine stille Wahl ist möglich, falls nur ein Wahlvorschlag eingereicht wird. Die Wahlordnung ist im Anschlagkasten und auf der Homepage publiziert.

Teilmitgliedschaft Region Luzern West

Der Gemeinderat hat eine Vereinbarung über eine Teilmitgliedschaft mit dem Gemeindeverband Region Luzern West, Wolhusen, abgeschlossen. Die Gemeinde Dagmersellen ist seit der Gemeindevereinigung mit Uffikon und Buchs als Mitglied in einer besonderen Rolle. In der Vereinbarung werden die Rechte und Pflichten der Gemeinde Dagmersellen geregelt. Die Gemeinde Dagmersellen entrichtet einen Beitrag von Fr. 6.50 pro Einwohner aus den ehemaligen Gemeinden Buchs und Uffikon. Die Gemeinde erhält eine Delegiertenstimme. Die Gemeinde wird über sämtliche Aktivitäten des Aufgabenspektrums des Gemeindeverbandes informiert und lädt die Gemeinde, Firmen und Personen der Gemeinde zu Veranstaltungen der Region Luzern West ein. Ausgeschlossen von diesen Aktivitäten sind Aufgaben der Raum- und Richtplanung. Die Gemeinde Dagmersellen bezieht diese Dienstleistungen vom Regionalverband Zofingenregio.

Qualitätsprüfung im AZ Eiche

Das Regierungsstatthalteramt hat beim Alterszentrum Eiche im Herbst eine Qualitätsprüfung durchgeführt. Im Bericht wird nun festgehalten, dass das Alterszentrum Eiche sehr gut geführt wird und die Anforderungen für die Qualitätsprüfung mit grossem Aufwand vorangetrieben wurden und auf einem guten Stand sind (Qualitätsmanagementsystem). Die geforderten Mindestanforderungen werden gut erfüllt. Die nächste Qualitätsprüfung wird in ca. vier Jahren stattfinden.

Der Gemeinderat ist von diesem positiven Bericht sehr erfreut und nimmt diesen in zustimmenden Sinn zu Kenntnis. Der Heimleitung, vorab Zentrumsleiter Isidor Affentranger, und dem gesamten Personal gratuliert der Gemeinderat für diese sehr gute Leistung ganz herzlich und spricht ihnen ein grosses Dankeschön aus.

Kurzmeldungen

Corina Meier-Häfliger, Altishofen, konnte mit einem befristeten Vertrag als Aushilfe Steuereinschätzungsexpertin mit einem 20 % Pensum auf dem Steueramt eingestellt werden. Sie wird auch Lydia Schwarz während ihrem Mutterschaftsurlaub vertreten. Der Gemeinderat hat vom interessanten und ausführlichen Jahresbericht 2012-2013 der Jugendarbeit Kenntnis genommen. Darin führt Jugendarbeiter Lukas Brunner seine Arbeiten und Kontakte auf. Der Gemeinderat stellt fest, dass die Jugendarbeit zurzeit auf einem guten Stand ist und dankt der Jugendkommission und dem Jugendarbeiter ganz herzlich für ihren Einsatz.

Der Gemeinderat hat im November mit den Ortsparteien ein Gespräch am runden Tisch durchgeführt. Dabei wurden die Geschäfte der Gemeindeversammlung vorbesprochen und die Zukunftsaufgaben der Gemeinde thematisiert. Die Parteivertreter haben Fragen an den Gemeinderat gestellt und ihre Anliegen vorgebracht. Mit der Firma Beck & Co. Umwelt AG, Sursee wurde eine neue Vereinbarung über den Betrieb eines regionalen Recyclingzentrums Wiggertal in Dagmersellen abgeschlossen. Der Sammelhof finanziert sich selber. Die Gemeinde leistet keine Beiträge.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung angewiesen künftig Entscheide und Mahnungen mit A-Post-Plus statt Einschreiben (LSI) zuzustellen. Die Post bietet den Service Track & Trace (elektronische Sendungsnachverfolgung) an. Damit können Kosten eingespart werden (Fr. 2.40 statt 5.00 für C5-Kuvert). Zudem kann die Post das speziell gekennzeichnete Kuvert auch bei Abwesenheit in den Briefkasten legen und eine Abholung bei der Post fällt weg. Die Post kann nachweisen, wann der Brief in den Briefkasten gelegt wurde.

Der Gemeinderat hat die Taxordnung 2014 und den neuen Pensionsvertrag für das AZ Eiche genehmigt. Die Aufenthaltstaxe wird neu auf Fr. 135.00 (bisher Fr. 128.00) festgelegt.

Der Gemeinderat hat von der Gründung der Strassengenossenschaft Margritenweg Kenntnis genommen und die Statuten genehmigt.

Personelle Wechsel von Schularzt und Schulzahnarzt

Die Schulen Dagmersellen dürfen auf eine jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit mit ihren Schulärzten und dem Schulzahnarzt zurückblicken. Auf das Ende des letzten Schuljahres haben die beiden Schulärzte ihre Demission eingereicht. Paul Reichert war viele Jahre als Schularzt von Dagmersellen tätig und Jürg Maurer übte diese Tätigkeit für die Schulen Uffikon und Buchs aus. Auf Ende Jahr hat nun auch der Schulzahnarzt Alfred Fellmann die Aufgabe seiner Tätigkeit als Schulzahnarzt mitgeteilt, da er seine Praxis an die Zahnarztpraxis Dagmersellen AG übergibt. Diesen drei Personen sprechen wir unseren herzlichen Dank für ihre langjährige, gewissenhafte Arbeit für unsere

Schulen aus. Wir durften stets auf eine gute Zusammenarbeit zählen.

In der Folge konnten die beiden Funktionen wieder neu besetzt werden. Dr. med. The Khanh Tran ist seit diesem Schuljahr der neue Schularzt für die gesamte Schule mit ihren drei Schulstandorten. Dies beinhaltet auch die Umsetzung der vom Kanton wieder eingeführten freiwilligen Schulimpfungen. Mit Herrn Tran wurde eine Leistungsvereinbarung nach Vorgabe des Verbandes Luzerner Gemeinden abgeschlossen.

Seit Anfang dieses Jahres ist med. dent. Raphael Fretz von der Zahnarztpraxis Dagmersellen AG der neue Schulzahnarzt. Er hat diese Aufgabe bereits in den letzten Jahren ausgeübt, war aber noch nicht der gewählte Schulzahnarzt. Mit der Zahnarztpraxis Dagmersellen AG wurde

nun ein Vertrag über die zu erbringenden Leistungen abgeschlossen.

Gemeinderat, Schulpflege und Schulleitung danken Herrn Tran und Herrn Fretz für die Bereitschaft zur Ausübung dieser wichtigen Funktionen und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Schularzt Dr. med.
The Khanh Tran



Schulzahnarzt med.
dent. Raphael Fretz

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Kulturbatzen 2013

Dagmersellen In einer würdigen Feier wurde Margrit Peter am Sonntag für ihre grossen kulturellen Verdienste in der Gemeinde mit der Verleihung des Kulturbatzens geehrt.

«Ich stehe selber nicht gerne auf der Bühne», sagte Margrit Peter, die kurz vorher von Gemeinderat Urs Fellmann den Kulturpreis 2013 und die Ehrenurkunde entgegennehmen durfte. Dass sie aber auch für das Theaterspielen Talent hätte, zeigten ihre originellen Dankesworte, die sie als kurzen Dreiakter ganz alleine auf der Archebühne vortrug. Sie dankte allen, die ihr in all den Jahren die Gelegenheit gaben, ihre Ideen und Fähigkeiten um zu setzen, angefangen bei den Krippenspielen in der Kirche, über die Gestaltung von Fasnachtsgeschichten bis zur Regie bei den Theaterlüt. Und wer glaube, dass dieser Preis ein «Ehrenleopard» für ihr Lebenswerk sei, der habe sich getäuscht. «Es gibt dieses Jahr wieder ein Theater und alle sind dazu herzlich eingeladen!»

Die Sterne standen gut

Vielleicht war aber der gelungene «Bühnenauftritt» von Margrit Peter auch nur einer glücklichen Konstellation zu verdanken. Denn zu Beginn seiner unterhaltsamen und humorvollen Laudatio



erwähnte Josef Wiederkehr, dass das Horoskop und der Biorhythmus der Preisträgerin für den heutigen Tag zeigten, dass sie finanziell ausgesorgt habe und beim emotionalen Hochgefühl einen Maximalwert aufweise! Er würdigte den grossen kulturellen Einsatz der Geehrten. Margrit Peter habe Kultur vor allem als Pflege und Erhalt von Brauchtum verstanden, ob in der Pfarrei, bei den Jodlern, an der Fasnacht oder beim Laientheater. Dass sie sich bei Letzterem ohne Kurse und Vorkenntnisse an die Regie gewagt habe, sei für sie kein Problem gewesen: «Mit ihrer grossen Lebenserfahrung konnte sie aus dem Vollen schöpfen!»

Kultur als Herzensangelegenheit

Vor 45 Jahren sei sie aus einem kleinen Zürcher Bauerndorf nach Dagmersellen gekommen. «Du musst dich wie ein Wirt-



schaftsflüchtling gefühlt haben!», und schmunzelnd fügte Josef Wiederkehr hinzu: «Du bist ein Vorbild für Integration!» Den Gedanken der Integration hatte Gaby Züst, Präsidentin der Kulturkommission, bereits in ihrer Begrüssung aufgenommen. Kultur sei vor allem eine Herzensangelegenheit. Sie führe die Menschen zusammen und erleichtere so die Integration.

Festliches Rahmenprogramm

Eine gut gelaunte Gästeschar von rund 200 Personen erlebte eine Feier, die dem Swiss-Award vom Vortag kaum nachstand. Statt Beatrice Egli und DJ Bobo begeisterten der Jodlerklub Bärghlueme mit seinem gepflegten Gesang und die «Millenium Groovers» mit ihren schmissigen Melodien. Und auch das reichhaltige Aperobuffet aus der Gemeindekasse zum Abschluss des offiziellen Teils hätte dem Vergleich wohl standgehalten!

Bericht Willisauer Bote

SOZIALE DIENSTE

Sprechstunde der Sozialen Dienste Dagmersellen

Sind Sie Einwohner von Dagmersellen, Buchs oder Uffikon? Dann nutzen Sie das Angebot der Sprechstunden für Ihre Fragen und Anliegen. Ohne Termin und ohne Anmeldung haben Sie die Gelegenheit sich kostenlos beraten zu lassen. Die Sprechstunde findet wenn immer möglich einmal pro Monat statt, in der Regel um den 20. Die Daten fürs 1. Semester sind nun bekannt.

Wir bieten die Sprechstunde an folgenden Daten an:

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	22.01.2014	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	19.02.2014	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	20.03.2014	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.04.2014	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	21.05.2014	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	26.06.2014	14.00 – 18.00 Uhr

BAUBEWILLIGUNGEN

Die Abteilung Bau und Infrastruktur hat folgende Baubewilligungen erteilt. Soweit erforderlich hat der Gemeinderat die dazu notwendigen Ausnahmbewilligungen nach Strassen-, Planungs- und Baugesetz erteilt.

Najer Severin

Sitzplatzüberdachung
Parzelle Nr. 293, Feldstrasse 3,
GB Dagmersellen

Wechsler-Birrer Herbert

Erstellung einer Photovoltaikanlage
Parzelle Nr. 636, Lutertal,
GB Dagmersellen

Markaj Prenk

Abbruch alter Schuppen und Anbau
Abstellraum
Parzelle Nr. 113, Rosenweg 12,
GB Dagmersellen

JT International AG

Erstellung Dampferzeugungsanlage
auf Flachdach
Parzelle Nr. 432, Baselstrasse 65,
GB Dagmersellen

Chrüz matt Immobilien AG

Neubau Mehrfamilienhaus mit Carport
Parzelle Nr. 1525, Stermelstrasse 8,
GB Dagmersellen

Zakoc-Di Gianni Zlatko

Anbau Balkon und Neubau Carport
Parzelle Nr. 165, Baselstrasse 30,
GB Dagmersellen

Staub René

Abbruch bestehendes Einfamilienhaus
und Neubau Mehrfamilienhaus
Parzelle Nr. 118, Baumgartenstrasse 12,
GB Dagmersellen

Stadelmann + Levin AG

Erstellung Verladerampe und
10 Aussenparkplätze
Parzelle Nr. 1217, Baselstrasse 55,
GB Dagmersellen

Kaufmann Simon und Martha

Neubau Carport
Parzelle Nr. 300, Dorfstrasse 12,
GB Buchs

Dorfbrunnengenossenschaft Dagmersellen

Ersatzbau Reservoir Schönberg
Parzelle Nr. 1101, Schönberg,
GB Dagmersellen

Fries Lorenz und Andrea

Neubau Aussenschwimmbad
Parzelle Nr. 331, Moosgasse 5,
GB Buchs

GU Oswin Bättig Architekten AG

Neubau Einfamilienhaus
Parzelle Nr. 346, Feldstrasse 24,
GB Buchs

Vonarburg-Koch Thomas und Nicole

Erstellung einer Photovoltaikanlage
Parzelle Nr. 355, Feldstrasse 23,
GB Buchs

Bisang-Heller Thomas und Ines

Erstellung einer Photovoltaikanlage
Parzelle Nr. 525, Rumi,
GB Altishofen

Milenkovic Brülisauer Serge und Stefanie und Delgado-Pichierri José-Santiago und Angela

Neubau 2 Garagen
Parzelle Nr. 1227, Ringstrasse 6,
GB Dagmersellen

Wolf-Hunkeler Mark und Edith

Neubau Einfamilienhaus
Parzelle Nr. 1484, Burgfeld 37,
GB Dagmersellen

Volantis AG

Neubau Mehrfamilienhaus
Parzelle Nr. 183, Baselstrasse 35,
GB Dagmersellen

Illi Karin und Häfliger Alex

Ersatzbau Wohnhaus
Parzelle Nr. 731, Letten,
GB Winikon

Marfurt Marc

Sanierung Wohnhaus
Parzelle Nr. 763, Schönberg,
GB Dagmersellen

R + K GU und Immobilien AG

Neubau Doppeleinfamilienhaus
Parzelle Nr. 1487, Burgfeld 13,
GB Dagmersellen

R + K GU und Immobilien AG

Neubau 3 Mehrfamilienhäuser
mit Tiefgarage
Parzelle Nr. 9, Langnauerstrasse, 5, 7, 9,
GB Dagmersellen

Informationen zur Steuererklärung 2013

Mitte Februar 2014 werden Sie die Steuererklärung 2013 erhalten. Neu ist, dass zum ersten Mal alle Steuererklärungen des Kantons zentral aufbereitet und gedruckt werden. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle sind wir bestrebt, dass der Versand reibungslos funktioniert. Sollten Sie wider Erwarten bis Ende Februar keine Formulare erhalten, melden Sie sich bitte direkt beim Steueramt Dagmersellen.

Neu ist ebenfalls, dass der grösste Teil der Personen nur noch die Steuererklärung und das Wertschriftenverzeichnis erhalten. Ausnahmen sind die selbständig Erwerbenden. Ergänzende Formulare können beim Steueramt Dagmersellen bezogen werden. Ebenfalls liegt die CD-Rom mit der Steuersoftware ab Mitte Februar auf dem Steueramt auf und kann dort bezogen werden. Die Software kann auch direkt von www.steuern.lu.ch herunterge-

laden werden. Beachten Sie, dass es je nach Bandbreite und Zugriffsmenge einige Zeit dauern kann, bis die Software auf Ihrem Rechner ist.

Den Formularen liegt ein frankiertes Rücksendecouvert an das ScanCenter Zürich bei, welches Sie verwenden können. Sie sollten wenn möglich keine wichtigen Originaldokumente mitschicken. Diese können nur unter Kostenfolge (mind. Fr. 200.-) wieder vom ScanCenter zurückgefordert werden. Kommen Sie stattdessen bei uns am Schalter vorbei. Wir können die Originale kopieren oder scannen und händigen sie Ihnen direkt wieder aus. Steuererklärungen welche direkt beim Steueramt eintreffen, werden ungeöffnet wöchentlich an das ScanCenter geliefert. Dort werden die Steuerunterlagen elektronisch erfasst und anschliessend zur Weiterbearbeitung dem Steueramt Dagmersellen digital zur Verfügung gestellt.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie zusammen mit dem Computerausdruck auch die Originalformulare zurücksenden. Die persönliche Unterschrift ist lediglich auf dem Computerausdruck notwendig.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, die Steuererklärung bis Ende März 2014 einzureichen, können Sie eine Fristerstreckung telefonisch (062 748 52 72), per E-Mail (steueramt@dagmersellen.ch) oder über den Onlineschalter (www.dagmersellen.ch) beantragen.

Informationen zum Ausfüllen der Steuererklärung (Steuerbuch und Wegleitung) finden Sie online auf der Website der Dienststelle Steuern (www.steuern.lu.ch). Gerne steht Ihnen auch das Team des Steueramtes Dagmersellen zur Verfügung.

Bau + Infrastruktur Dagmersellen

Änderung des Planungs- und Baugesetzes und der Planungs- und Bauverordnung per 01.01.2014.

Auf den 1. Januar 2014 ist das neue Planungs- und Baugesetz (PBG) und die neue Planungs- und Bauverordnung (PBV) des Kantons Luzern in Kraft getreten. Die meisten Änderungen im Planungsrecht sowie bei den Bauvorschriften werden mit einer neuen Ortsplanungsrevision in Kraft gesetzt. Einige Änderungen betreffen das Bau-

bewilligungsverfahren und gelten ab dem 1. Januar 2014:

- Die Anstösser erhalten die Mitteilung mittels A-Post und nicht mehr mit einem eingeschriebenen Brief
- Die Gültigkeit einer Baubewilligung beträgt neu zwei Jahre und kann um weitere drei Jahre verlängert werden (nur für Bewilligungen welche nach dem 1.1.2014 ausgestellt werden)
- Situationspläne benötigen keinen Geometerstempel mehr

- Auflagefrist für Sondernutzungspläne (Gestaltungs- und Bebauungspläne) neu 20 Tage, die Publikation im Kantonsblatt fällt weg

Diese Liste ist nicht abschliessend. Weitere Informationen zum neuen PBG und der neuen PBV finden Sie auf unserer Homepage www.dagmersellen.ch/bau.

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Fasnacht 2014

Über die kommenden närrischen Fasnachtstage bleibt die Gemeindeverwaltung Dagmersellen an folgenden Nachmittagen geschlossen:

- Schmutziger Donnerstag, 27. Februar 2014
- Gütisdienstag, 4. März 2014

Am Donnerstag- und Dienstagvormittag ist die Verwaltung zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet.



**Jahresstatistik 2013
der Gemeindeverwaltung**

Arbeitsamt

Beim Arbeitsamt waren am 31.12.2013 insgesamt 77 Personen (Vorjahr 89) arbeitslos gemeldet. Davon waren 41 Männer und 36 Frauen, oder 37 Schweizer und 40 Ausländer. Im Jahr 2013 mussten 115 Personen (davon 10 im Dezember) neu bei einer Arbeitslosenkasse angemeldet werden. Abmeldungen konnten 127 (davon 6 im Dezember) vorgenommen werden.

Bauwesen

Im Jahr 2013 wurden 76 (Vorjahr 80) Baubewilligungen erteilt (im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren). Am 31. Dezember 2012 waren 15 Baugesuche (Vorjahr 10) in Bearbeitung.

Teilungsamt

Im Jahr 2013 mussten 26 (Vorjahr 31) neue Erbschaftsfälle eröffnet werden. Ende Jahr waren 13 Erbschaftsdossiers in Bearbeitung (Vorjahr 20).

Einwohnerkontrolle

Bei der Einwohnerkontrolle waren Ende Jahr 5'080 (Vorjahr 5'097) Einwohner registriert. Davon waren 4'390 Schweizer und 690 Ausländer. Ferner waren 54 (Vorjahr 49) Wochenaufenthalter angemeldet. Es waren 51 (Vorjahr 77) Geburten, 35 (Vorjahr 40) Todesfälle, 30 (Vorjahr 50) Eheschliessungen, 276 (Vorjahr 325) Zuzüge und 298 (Vorjahr 270) Wegzüge zu verzeichnen.

Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Dagmersellen registrierte im Jahr 2013 total 905 (Vorjahr 960) Betreibungen. Zudem wurden 482 (Vorjahr 371) Pfändungen vollzogen und 215 (Vorjahr 286) Verlustscheine ausgestellt.

Richtig abstimmen

Bei der Ermittlung der Ergebnisse für Abstimmungen und Wahlen ist aufgefallen, dass die Anzahl von ungültigen Stimmabgaben steigt. Damit Ihre Stimmabgabe gültig ist, finden Sie hier den Ablauf der brieflichen Stimmabgabe:

1. Stimm- und/oder Wahlzettel von Hand ausfüllen und in das grüne amtliche Stimm- und Wahlkuvert legen. Das grüne Stimm- und Wahlkuvert verschliessen.
2. Stimmrechtsausweis persönlich unterzeichnen.
3. Das grüne Stimm- und Wahlkuvert und den Stimmrechtsausweis in das graue Fensterkuvert legen und verschliessen.

4. Das Fensterkuvert der Gemeindekanzlei abgeben. Entweder durch die Post, durch Einwurf in den Briefkasten der Gemeinde oder am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag im Urnenlokal jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Das Urnenbüro muss die Stimmabgaben für ungültig erklären wenn die Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Häufige Fehler sind:

1. Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben
2. Abstimmungszettel nicht im grünen Stimm- und Wahlkuvert

Graue Rücksendekuverts, die bis am Donnerstag vor dem Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag eintreffen, werden von zwei Personen des Urnenbüros bei der Voröffnung kontrolliert. Fehlt die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis, hat der Stimmberechtigte die Möglichkeit während den Öffnungszeiten von Donnerstag und Freitag oder am Abstimmungs- bzw. Wahlsonntag diesen zu unterschreiben.



AUS DER SCHULLEITUNG

Eintritt in den Kindergarten

Über den Eintritt in den Kindergarten herrschen teilweise unterschiedliche Meinungen. Dies ist nicht zuletzt deswegen, weil neue Gesetze beschlossen wurden, die dazugehörigen Verordnungen teilweise erst ab SJ 16/17 in Kraft treten und die Gemeinden die Umsetzung verschieden handhaben. Je nach Grösse einer Gemeinde und finanziellen Ressourcen oder vorhandenem Schulraum werden Kinder bereits heute schon früher in den Kindergarten aufgenommen. Ausserdem haben Fusionen dazu beigetragen jüngere Kinder aufzunehmen, weil ein Gemeindeteil dies bereits so praktizierte und man nicht mehr einen Schritt zurück machen konnte. Dieser Bericht soll aufzeigen, was das Gesetz aktuell genau sagt und wie Dagmersellen es umsetzt.

Rückblick

- Am 27. September 2008 wurde die SVP-Initiative gegen den Beitritt zum HarroS-Konkordat deutlich angenommen. Somit war klar: Ein früherer Schuleintritt und ein Obligatorium für 2 Jahre Kindergarten waren vom Tisch.
- Der Kantonsrat hatte für diesen Fall ein Hintertürchen parat: Die Freiwilligkeit. Vorgabe ist nur, dass die Gemeinden auf Schuljahr 16/17 den Zweijahreskindergarten anbieten müssen.
- Am 24. Januar 2011 trat das Volksschulbildungsgesetz in Kraft, am 24. Mai desselben Jahres die dazugehörigen Verordnungen. Darin ist nun das meiste geregelt, Spielraum bleibt aber dennoch.

Gesetz

Terminologie: Wenn von Schuleintritt und Schulfähigkeit gesprochen wird, ist immer der Eintritt in den Kindergarten gemeint.

§11 Besuch der Volksschule

Kinder haben das Recht, während zwei Jahren und die Pflicht, während einem Jahr den Kindergarten zu besuchen.

§12 Schuleintritt

¹ Kinder, die vor dem 1. November das 5. Altersjahr vollenden, haben im Schuljahr, welches am 1. August des gleichen Jahres beginnt, den Kindergarten zu besuchen.

² Die Erziehungsberechtigten können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern diese die Anforderungen erfüllen.

³ Erziehungsberechtigte können nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.

⁴ Die Schulleitung entscheidet über den Eintritt in die Primarschule, sofern sich die Kindergartenlehrperson und die Erziehungsberechtigten nicht einig sind.

§67 Übergangsbestimmungen

Die Gemeinden haben das zweijährige Kindergartenangebot innert 5 Jahren seit Inkrafttreten dieses Gesetzes zu realisieren.

Einschulung in Dagmersellen

Die Erziehungsberechtigten mit Kindern, welche dem Eintrittsalter (§12) entsprechen, erhalten jeweils im Januar des Einschulungsjahres die Formulare für die Datenerfassung und Anmeldung.

Für die frühere Einschulung ist ein Gesuch an die Schulleitung nötig. Sie klärt dann ab, ob diese Kinder den Anforderungen genügen. Auch die Ressourcensituation (Klassengrössen/Räume) kann bis 16/17 ein Kriterium sein.

Gesuche für eine Rückstellung vom Kindergarteneintritt werden ebenfalls schriftlich gestellt und von der Schulleitung analysiert.

Übertritt in die erste Klasse

Die Kindergartenlehrpersonen beobachten die Kinder in den verschiedenen Bereichen wie: körperliche Entwicklung, soziale Entwicklung, kognitive Entwicklung und Sprache. Zusammen mit den Erziehungsberechtigten wird der Entscheid gefällt, ob das Kind die 1. Klasse besuchen soll oder ob ein zweites Kindergartenjahr sinnvoll ist. Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung (§12 Abs.4).

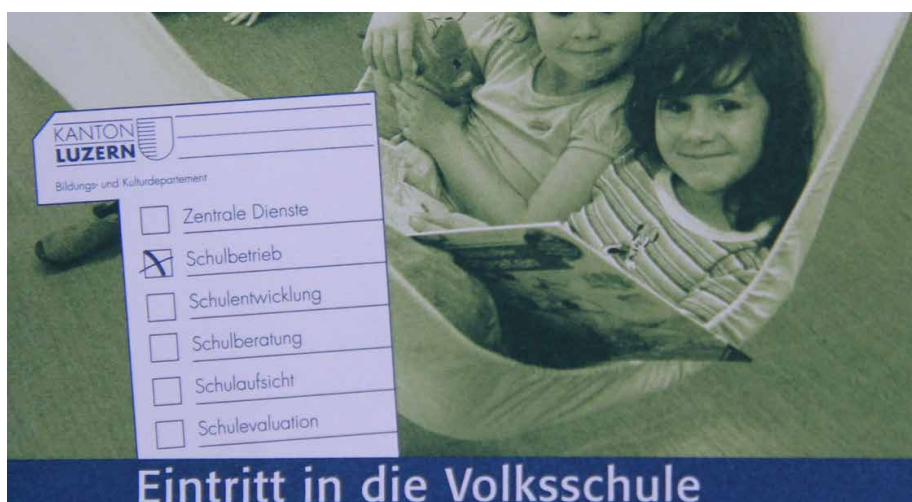
Bisherige Erfahrungen

In der Regel besuchten rund 2/3 der Kinder nach einem Kindergartenjahr die 1. Klasse. Jüngere Kinder oder Kinder, welche von ihrer Entwicklung her noch nicht bereit waren, besuchten den Kindergarten ein zweites Jahr. Folglich wird sich ab SJ 16/17 nicht allzu viel ändern.

Ausblick

Die Kinder werden auch in Zukunft mit 5 Jahren eingeschult. Ein Trend zur früheren Einschulung ist jedoch erkennbar. Welchen genauen Anforderungskriterien diese jüngeren Kinder genügen müssen, wird noch zu definieren sein. Ein solcher Trend beinhaltet auch Herausforderungen für Lehrpersonen und Gemeinde: Grosse Altersunterschiede und Entwicklungsstände (Heterogenität) in der Klasse erfordern neue Unterrichtsformen, spezielle Einrichtungen und eventuell weitere Schulräume. In diesem Zusammenhang ist auch die Motion von Kantonsrat Jakob Lütolf interessant, welcher die Rücksetzung des Einschulungsalters fordert. Man hat gemerkt, dass die heutigen SchulabgängerInnen teilweise zu jung sind für ihren Berufseinstieg.

Besonders wichtig ist, dass Einschulungsentscheide zum Wohle des Kindes und nicht zum Wohle der «Umstände» gefällt werden.



MENSCHEN AN DEN SCHULEN DAGMERSELLEN

Wertschätzung



Die Schulen Dagmersellen beschäftigen rund 70 Lehrpersonen. Zählt man weitere Angestellte dazu, welche im schulnahen Bereich für das „Unternehmen Schule“ tätig sind (Betreuung, Assistenzen, Zahnpflege, Transport, Reinigung, Führung, usw.) sind es rund 130 Personen. Allen diesen Menschen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ihr täglicher Einsatz ermöglicht eine hohe Qualität im Dienste unserer Jugend. Nebst diesen 130 Mitarbeitern gibt es weitere Personen, welche sich für die Schule engagieren. Zu dieser Kategorie gehört die Freiwilligenarbeit.

Gemeint sind z.B. alle Eltern, welche für die Schule während des Winterhalbjahres Kinder zum Hallenbad chauffieren. Sie helfen uns, durch diese Elternmitwirkung, den Weg nach Reiden und zurück zu organisieren. Herzlichen Dank! Wenn alle Stricke reissen und zu wenig Eltern mit Fahrzeugen parat stehen, kann die Schule Dagmersellen seit fast 10 Jahren auf Peter Furrer zurückgreifen: Er fährt jeweils die Restmengen mit dem FC-Bus zum Hallenbad und zurück. An dieser Stelle ein grosses DANKESCHÖN an Peter Furrer!

Berufswahlverantwortlicher Simon Burgherr

Die Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern schuf im Jahr 2011 den Posten des Berufswahlverantwortlichen an jeder Oberstufe. Simon Burgherr, der Verantwortliche an den Schulen Dagmersellen, ist seit Startbeginn dabei und half mit, die Aufgaben des neuen Postens zu definieren.

Was macht der Berufswahlverantwortliche?

Die Hauptaufgabe ist sicherlich die Koordination von sämtlichen Aktivitäten rund um die Berufswahl im Schulhaus. Dies führt zu einem internen Berufswahlfahrplan, an dem sich die Klassenlehrpersonen der Oberstufe Dagmersellen orientieren. Darin enthalten sind sämtliche Pflichtpunkte in der Berufswahl sowie der ideale Zeitpunkt der Durchführung.

Simon Burgherr ist auch die erste Ansprechperson für sämtliche Lehrpersonen und die Schulleitung bei Fragen rund um die berufliche Zukunft der Jugendlichen. Beispielsweise wechseln die Aufnahmebedingungen fürs Gymnasium oder man weiss nicht, wie es mit einem Schüler beruflich weiter gehen sollte.

Gerade als Niveau C-Lehrperson ist Simon Burgherr sehr praxisnah, denn die berufliche Integration ist eines seiner Kerngeschäfte. Durch Betriebsbesichtigungen in verschiedenen Branchen, das Besuchen von Podiumsgesprächen zwischen Schule und Wirtschaft und regelmässigen Treffen

aller kantonalen Berufswahlverantwortlichen ist Simon Burgherr immer auf dem neusten Stand und kann die Lehrpersonen so kompetent beraten.

Interne und externe Aufgaben

Das Tagesgeschäft ist sicherlich das Sammeln und Verteilen von Dokumenten zur Berufswahl sowie der Kontakt zu Ingrid Bendel vom BIZ (Berufsinformationszentrum) und Priska Wyss vom BIB (BerufsinTEGRATIONSBERATUNG). Diese beiden Frauen helfen Schülerinnen und Schülern, welche Probleme haben, gezielt einen passenden Beruf sowie eine Lehrstelle zu finden.

Simon Burgherr verfasste im Jahre 2012 auch eine Petition an den Kantonsrat, um die Schliessung des BIZ Sursee auf Juni 2014 zu verhindern. Die Hemmschwelle nach Luzern zu fahren, wäre für viele zu gross und die Berufswahl für Eltern, Schüler und Lehrpersonen komplizierter. Leider blieb das Unternehmen erfolglos.

Der Kontakt zum lokalen Gewerbe gehört ebenfalls in den Aufgabenbereich der Berufswahlverantwortlichen. Der Höhepunkt im letzten Schuljahr war sicherlich die GEDA 13, während der das Gewerbe zusammen mit Simon Burgherr einen Wettbewerb lancierte, um den Oberstufenschüler/innen ein weiteres Instrument auf ihrem Berufswahlweg zu bieten und ihnen die Vielfältigkeit des Dagmerseller Gewerbes aufzuzeigen.



Bei allen diesen Tätigkeiten wird das Ziel verfolgt, dass die Klassenlehrer im Bereich Berufswahl optimal vorbereitet sind und somit die Jugendlichen beim Auswahl- und Bewerbungsprozess unterstützen können.

Dank der Zusammenarbeit zwischen Schüler/innen – Eltern – Gewerbe und Schule haben in den letzten Jahren sämtliche Schülerinnen und Schüler aus Dagmersellen eine Anschlusslösung nach der obligatorischen Schulzeit gefunden. Dies ist sehr erfreulich.

AUS DEM SCHULALLTAG

Freiwilliger Schulsport

Mehr Bewegung neben den obligatorischen drei Schulsportlektionen und eine Verbindung zwischen Schule und Vereinssport ist die Idee hinter dem Projekt „Freiwilliger Schulsport“.

Dieses Projekt ist ein Gratisangebot für alle Schülerinnen und Schüler und soll möglichst viele Kinder animieren, sich zu bewegen. Die Schule stellt die Turnhalle zur Verfügung und das Jugend und Sportamt wie auch das Sportamt des Kantons Luzern übernehmen die Auszahlung der Leiterinnen und Leiter.

Dagmersellen konnte sich für dieses Projekt motivieren und startete in diesem Schuljahr gleich mit drei Angeboten. Unter der Leitung des J&S Coaches Barbara Hügi wurden begeisterte Leiterinnen und Leiter gesucht und verschiedene Angebote wie Unihockey, Rugby, Dance und Badminton ausgeschrieben. Viele Kinder nahmen das Angebot an und so konnten ein Badmintonkurs und zwei Dancekurse durchgeführt werden.

Für eine erfolgreiche Durchführung von J&S-Schulsport braucht es also einen J&S-Coach (administrative Arbeit), J&S-Leiter in den gesuchten Sportarten, eine Turnhalle und natürlich genügend motivierte Kinder.



Barbara Hügi, J&S-Coach



Dance

Rund 30 Kinder nahmen während des ersten Semesters am Dancekurs teil. Aus diesem Grund wurden zwei verschiedene Gruppen gebildet, um allen Kindern gerecht zu werden. In den ersten sieben Lektionen wurde ein Tanz einstudiert, den die Leiterin vorbereitet hatte. Als erster grosser Höhepunkt konnte die 30-köpfige Tanzgruppe am Znünimäärtjubiläum auf der Bühne ihr Können zum Besten geben. Mit viel Einsatz zeigten die Kinder eine hervorragende Leistung mit ihrem tollen einheitlichen Outfit.

Die weiteren Trainings verliefen etwas anders. Die beiden Tanzgruppen studierten zu selbstgewählten Liedern, welche die Leiterin zu einem Lied zusammenschneidete, eigenständig eine Choreografie ein. Dabei erfuhren die Kinder, wie viel Zeit und Energie das Choreografieren braucht. Das neue Ziel der Tanzgruppen: Den ersten Dance Award in Luzern am 15. Februar zu bestreiten und eine tolle Show auf die Bühne zu zaubern.

Im Moment stecken beide Tanzgruppen noch in den Vorbereitungen und sie sind auf dem besten Weg, gemeinsam im Team einen hervorragenden Tanz auf die Beine zu stellen.

Badminton

Drive, Drop, Clear... was das genau bedeutet, wissen nun sechs Mädchen und ein Junge. In dieser Gruppe waren Kinder von der 5. Primar bis zur zweiten Oberstufe. Das Hauptziel war natürlich so zu spielen, dass der Shuttle nicht gerade nach jedem Schlag wieder auf dem Boden liegt, sondern möglichst lange durch die Luft fliegt. So einfach ist das nämlich gar nicht. Vor allem auch, weil der Badmintonleiter nicht nur einfache Übungen auswählte, bei denen man ruhig an seinem Platz stand.

Bis zum Ende des Kurses haben es einige Kinder sogar geschafft, mit einem hochrotierten Kopf aus der Halle zu laufen. Wenn das mal kein Beweis für Fortschritte ist!

Einige Kinder aus dem Badmintonkurs haben sich bereits für den nächsten Kurs im 2. Semester angemeldet. Allerdings wird dann nicht mehr nur Badminton gespielt, sondern auch Tennis, Tischtennis und Smolball.

Ausblick freiwilliger Schulsport

Ab dem 6. Januar 2014 starten wiederum vier Schulsportangebote. Das motivierte Leiterteam freut sich auf das nächste Halbjahr und auf noch viele sportliche Stunden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus Dagmersellen.

AUS DEN PARTEIEN



SVP DAGMERSELLEN

7. Generalversammlung

Am 10.1.2014 trafen sich die Mitglieder der Ortspartei zur 7. Generalversammlung im Restaurant Eintracht, Buchs. Nach siebenjähriger Tätigkeit als Kassier demissioniert Gründungsmitglied Arthur Riedweg. «Thuri, danke för dä engagierti ond met vöu Härzbluet gleischteti Isatz». Dies hat eine Rochade im Vorstand zur Folge. Alle Vorstandsmitglieder sowie die weiteren ordentlichen Geschäfte inklusive Jahresprogramm mit den Mitgliederversammlungen am 23.5.2014 und 21.11.2014 wurden jeweils einstimmig angenommen.



Der Vorstand in der neuen Zusammen-setzung von links: Präsident: Bruno Leuenberger, Kassierin: Sonja Vonmoos, Vice-Präsident: Patrick Oggier, Aktuarin: Rosmarie Willimann, Beisitzer Plakatchef: Roland Riedweg, Beisitzer Website: Joel Stocker.

Zum Schluss der Versammlung gab uns Alexander Kares Präsident der Junge SVP Luzern, Vizepräsident Junge SVP Obwalden, Vorstand Junge SVP Zentralschweiz Einblick in seine Rückschläge auf Grund der Zugehörigkeit zur SVP. Seine beruflichen sowie privaten Enttäuschungen stimmen ihn nachdenklich, stärken



Alexander jedoch auf seinem Lebensweg. Er macht allen Mut die Parteizugehörigkeit aktiv gegen aussen zu vertreten denn es gewinnen alle dabei.



CVP DAGMERSELLEN

Auftakt zum Politjahr 2014

Die CVP wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes, erfolgreiches 2014 sowie in politischer Hinsicht spannende und faire Auseinandersetzungen.

Abstimmungsvorlagen vom 9. Februar 2014

Die Parolen der kantonalen Delegiertenversammlung finden Sie unter www.cvpluzern.ch.

Zwei der drei Vorlagen des Bundes beschlagen Themen, die für die Entwicklung unseres Landes zentral sind. Es sind der Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI) und die Initiative für eine Begrenzung der Zuwanderung, die eine Anpassung der bilateralen Verträge mit der EU verlangt.

Bei **FABI** handelt es sich um den direkten Gegenvorschlag zur zurückgezogenen

Volksinitiative für den öffentlichen Verkehr. Unser Bahnangebot stösst an Kapazitätsgrenzen. Eine funktionierende Bahninfrastruktur dient der Wirtschaft, den Kantonen und den Reisenden. Die Finanzierung muss gewährleistet werden können. Mit FABI wird eine breit abgestützte, langfristig ausgerichtete Finanzierung von Bau, Betrieb und Unterhalt der Bahninfrastruktur neu in der Bundesverfassung verankert und damit grundlegend sichergestellt. Nicht zuletzt mit Blick auf den angestrebten Tiefbahnhof in Luzern verdient FABI eine klare Zustimmung.

Auf kantonaler Ebene verlangt die Initiative des Hauseigentümerverbands die Abschaffung der Liegenschaftssteuer. Zwar ist aus bürgerlicher Sicht einzugestehen, dass die **Liegenschaftsteuer** ihren ursprünglichen Zweck verloren hat und die Grundeigentümer längstens mit spezifizierten Abgaben für die verursachten Kosten zur Kasse gebeten werden. Allein wegen der angespannten finanziellen Lage hat eine Mehrheit des Kantonsrats die Initiative abgelehnt. Jährlich auf CHF 37 Mio. zu verzichten, können sich weder der Kanton noch die Gemeinden finanziell leisten. Darum ist ein Nein zur Initiative auch in die Urne zu legen.

Parteiversammlung vom 18. Februar 2014 mit Nationalrat Leo Müller

Auf Grund von Rücktritten stehen im Frühjahr Ersatzwahlen in die Schulpflege und in den Kirchenrat an. Die CVP erhebt Anspruch auf die freiwerdenden Sitze und nominiert ihre Kandidaten/Kandidatinnen am 18. Februar. An der Versammlung wird zudem Nationalrat Leo Müller unser Gast sein und aus erster Hand über Aktuelles aus Bern berichten. Die Veranstaltung findet **um 20.00 Uhr im Löwen** statt.

Weitere CVP-Termine 2014:
Mittwoch, 21. Mai, 20.00 Uhr
Parteiversammlung

Sonntag, 25. Mai, 11.00 Uhr
Maibummel/ Familienbräteln

Dienstag, 18. Nov., 20.00 Uhr
Parteiversammlung

Interessierte und Gäste sind herzlich willkommen, mehr unter www.cvp-dagmersellen.ch

Marie-Theres Knüsel Kronenberg,
Kantonsrätin, CVP Dagmersellen

FDP

Die Liberalen

FDP DAGMERSELLEN

Einwanderungspolitik konsequent umsetzen

An ihrem Parteitag vom Sonntag, 8. Dezember 2013 läutete die FDP.Die Liberalen Luzern mit Philipp Müller und Peter Schilliger eine präsidentiale Runde ein. Als kantonaler Parteipräsident gewährte Schilliger einen Rück- und Ausblick der FDP. In Hinblick auf die politische Agenda 2014 referierte der nationale Parteipräsident Philipp Müller zur Einwanderungspolitik der FDP.

Die Liberalen Werte auch im neuen Jahr hochhalten

Auch im neuen Jahr setzen sich die Liberalen also für gesunde Staatsfinanzen und eine liberale Wirtschaftsordnung ein. Sie stehen hinter der aufgegleisten Steuerstrategie des Kantons und lehnen deshalb die geplante Steuererhöhung ab. Die FDP versteht es nicht, weshalb der Kanton erst auf das Budget 2015 hin mit einer generellen externen Überprüfung über die Aufgabenumsetzung aufwartet und dies nicht schon längst getan hat. Dies bestätigt die Ansicht, dass nur mit einer knappen Staatskasse Leistungen auf ihre Notwendigkeit und ihre Wirkung hin hinterfragt werden. Darüber hinaus stehen Abstimmungen wie die Mindestlohninitiative oder die Masseneinwanderungsinitiative an, die die



Nationalrat Albert Vitali, Ortsparteipräsident Dagmersellen Anton Wyss, Parteipräsident und Nationalrat Philipp Müller, Ständerat Georges Theiler, Parteipräsident Luzern und Nationalrat Peter Schilliger

liberale Arbeitsgesetzgebung und die offenen geregelte Auslandbeziehung in Frage stellen und somit einen direkten Einfluss auf den breit verteilten Wohlstand, auf die tiefe Arbeitslosigkeit und auf das hohe Engagement im Bildungsbereich haben. Diese Initiativen sind aktiv zu bekämpfen.

Philipp Müller unterstreicht die Bedeutung der Personenfreizügigkeit.

Der geladene FDP-Parteipräsident Philipp Müller knüpfte in seinem Referat an dem Ausblick an und berichtete über die Einwanderungspolitik der FDP. Ein Thema, das in Anbetracht der bevorstehenden Abstimmungen die politische Agenda im 2014 bestimmen wird. Initiativen wie die Masseneinwanderungsinitiative oder Ecopop-Initiative gefährden die Bilateralen Verträge, namentlich die Personenfreizügigkeit. Gerade aber die Wirt-

schaft und somit unser Wohlstand sind auf die Personenfreizügigkeit angewiesen, weshalb die Initiativen vehement bekämpft werden müssen.

Einwanderungspolitik konsequent umsetzen.

Um die vorhandenen Probleme zu lösen, ist die Drittstaateneinwanderung, wie zum Beispiel der Familiennachzug, einzuschränken und bei der Asylpolitik die bestehende Gesetzgebung konsequent umzusetzen. Sogwirkungen werden beseitigt, indem einerseits staatliche Leistungen ausschliesslich dort auszurichten sind, wo gesetzlich zwingend vorgeschrieben und andererseits Schwarzarbeit massiv bestraft wird. Dafür wird sich die FDP überzeugt einsetzen.

Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger Forum Schule – Jennifer Banz
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar. Redaktionsschluss ist am 05.03.2014

INTEGRATIONSGRUPPE ESPERA

Deutschkurse für Fremdsprachige

Zur Zeit werden in Dagmersellen zwei Deutschkurse angeboten nach den Richtlinien von FABIA, der Fachstelle für Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern. Mit entsprechenden Vorkenntnissen besteht die Möglichkeit, in die laufenden Kurse einzusteigen.

Der Anfängerkurs findet jeweils am Donnerstagabend statt, der Kurs für Fortgeschrittene am Montagabend, beide im Schulhaus Lärche. Beginn des zweiten Kurssemesters ist Ende Januar.

Nähere Auskunft und Anmeldungen bei Klara Zibung, Telefon 062 756 31 75 oder k_zibung@gmx.net

Hinweis: Kennen Sie in Ihrem Umfeld fremdsprachige Personen? Dann machen Sie diese doch bitte auf das Kursangebot aufmerksam. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

JUGENDARBEIT

Ab in die Turnhalle!!!

Seit Oktober ist es in der Gemeinde Dagmersellen wieder soweit. Jeden zweiten Samstag findet der «Samstagabend Fun» statt. Die Jugendarbeit Dagmersellen öffnet abwechselnd eine Turnhalle in den Dorfteilen Dagmersellen oder Uffikon. Die Jugendlichen nehmen die Turnhallen jeweils für drei Stunden in ihren Besitz und verwirklichen ihre Ideen. In einer Ecke werden Zielschussübungen mit dem Fussball gemacht, während eine Bowlingbahn in der anderen Hälfte der Turnhalle entsteht. Gleichzeitig steigern zwei Jugendliche ihre Fähigkeiten auf dem Einrad. In der Mitte der Halle wird mit den Ringen eine Schaukel errichtet. An einem Abend wurde in Dagmersellen eine «Dunk-Station» aufgebaut: Jugendliche konnten mit Hilfe des Trampolins in Richtung Basketballkorb fliegen und den Ball versenken. An die Stars aus der NBA kamen sie zwar nicht heran, aber es machte allen einen riesen Spass. An einem Abend verwandelten Mädchen in Uffikon das Foyer vor der Turnhalle mit Turnmatten in eine Boden-



Turnhalle während einem Samstagabend Fun

turnanlage. Es wurden fleissig Spagatte und Handstände geübt. Nicht fehlen dürfen jeweils die gemeinsamen Völkerballspiele, die jeweils gegen Ende des Abends von den Betreuungspersonen initiiert werden. Neben den diversen Spielen treffen sich Jugendliche auch um zu quatschen, einander Videos auf dem Handy zu zeigen oder zu hängen. Dem Jugendarbeiter gefällt, dass die Jugendlichen sich jeweils selber

organisieren und so eine bunte Vielfalt an Angeboten entstehen kann. Auf der Homepage der Jugendarbeit (www.jugend-dagmersellen.ch) sind Informationen über die Daten und Zeiten, sowie diverse Fotos zu finden. Der Jugendarbeiter und sein Betreuersteam freuen sich auf weitere tolle Abende in den Turnhallen der Gemeinde Dagmersellen.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Steuererklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern – alle Menschen im AHV-Alter profitieren

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Einzelpersonen und Ehepaare im AHV-Alter die Steuererklärung zu moderaten Preisen aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation und betragen mindestens 30, maximal 400 Franken. Bei komplexen und besonders aufwändigen Steuererklärungen wird

zusätzlich ein separater Stundentarif von Fr. 100.00 verrechnet.

Absolute Diskretion ist zugesichert. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.

Unkompliziertes Vorgehen

Nach telefonischer Voranmeldung bei einer der Beratungsstellen erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung mit zu bringen sind.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Beratungsstelle Willisau
Pro Senectute Kanton Luzern,
Menzbergstrasse 10,
6130 Willisau,
Tel. 041 972 70 60,
E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch



Januar / Februar 2014

27.11.13	Weihnachtsbasteln • Team Junger Eltern • Dagmersellen • Arche, Saal
27.01.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
27.01.14	Kafitreff für alle Frauen • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
28.01.14	Generalversammlung Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Arche, Saal
28.01.14	Frauengottesdienst vor der GV • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Kapelle Eiche
29.01.14	Treffen von Müttern mit Kleinkindern • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Buchs
30.01.14	Fitness oder Baden • MSV Männersportverein • Dagmersellen • Sporthalle Chrüz matt
30.01.14	Zumba • SVKT Frauensportverein Buchs • Buchs • MZH Buchs
31.01.14	Vereinsversammlung • Trachtengruppe • Dagmersellen • Rest. Rössli
01.02.14	Samstagabend Fun • Jugendarbeit Dagmersellen • Uffikon • Turnhalle
03.02.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
04.02.14	Kleinere Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
06.02.14	Generalversammlung • IG MZH Buchs • Buchs • Rest. Eintracht
06.02.14	Gymnastik-Senioren • MSV Männersportverein • Dagmersellen • Turnhalle Kastanie
06.02.14	Zumba • SVKT Frauensportverein Buchs • Buchs • MZH Buchs
07.02.14	Farb und Stilberatung Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
08.02.14	Babysitterkurs • Team Junger Eltern • Dagmersellen • Arche, Lorenzsaal
10.02.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
12.02.14	Cafe International • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Arche, Lorenzsaal
13.02.14	Frauenbande im Schnee • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Sörenberg
13.02.14	Samariterübung • Samariterverein Dagmersellen - Uffikon - Buchs • Dagmersellen
13.02.14	Pilates • SVKT Frauensportverein Buchs • Buchs • MZH Buchs
13.02.14	BLS - AED Repé • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen
14.02.14	Curling, Jassen, Fondue • MSV Männersportverein • Olten • Curlinghalle Olten
14.02.14	Anmeldeschluss Fastenwoche • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen
15.02.14	Tschuttifäscht • FC Dagmersellen • Dagmersellen • Sporthalle Chrüz matt
15.02.14	27. Int. Senioren- Veteranen-Hallenfussballturnier • FC Dagmersellen • Dagmersellen • Sporthalle Chrüz matt
15.02.14	Samstagabend Fun • Jugendarbeit Dagmersellen • Dagmersellen • Turnhalle
16.02.14	Unterhaltungskonzert Jugend Brass Band • Uffikon • Mehrzweckhalle
17.02.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
18.02.14	Baden • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
19.02.14	Fasnachtsnachmittag • Team Junger Eltern • Dagmersellen • Arche, Saal
20.02.14	Pilates • SVKT Frauensportverein Buchs • Buchs • MZH Buchs
26.02.14	Fasnachtshock • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon • Restaurant Rössli
01.03.14	Samstagabend Fun • Jugendarbeit Dagmersellen • Uffikon • Turnhalle
01.03.14	Getränkeverkauf am grossen Fasnachtsumzug • MSV Männersportverein • Dagmersellen
04.03.14	Kleinere Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
06.03.14	Blutspenden Samariterverein Dagmersellen - Uffikon - Buchs • Dagmersellen • Arche
07.03.14	Ökumenischer Weltgebetstag 2014 • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Reformierte Kirche
07.03.14	Ökumenischer Weltgebetstag • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Dagmersellen
10.03.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
11.03.14	Kleider machen Leute, Farben machen Menschen • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Arche, Lorenzsaal
13.03.14	Samariterübung • Samariterverein Dagmersellen - Uffikon - Buchs • Dagmersellen
13.03.14	Gymnastik-Senioren MSV Männersportverein Dagmersellen Turnhalle Kastanie
14.03.14	Mittagstisch + Jassen • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon • Restaurant Rössli
14.03.14	37. GV Tennisclub Dagmersellen • TC Dagmersellen • Dagmersellen
15.03.14	Samstagabend Fun • Jugendarbeit Dagmersellen • Dagmersellen • Turnhalle
15.03.14	HCD Probeweekend • Handharmonikaclub Dagmersellen und Umgebung • Dagmersellen • Gemeindezentrum Arche
17.03.14	Body-Fit • TV-Uffikon • Uffikon
18.03.14	Grössere Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon